



Jubiläumsfeier des TSV Weipoltshausen zum 75. Geburtstag mit zahlreichen Ehrungen. Das Foto zeigt die vom Hessischen Fußballverband Geehrten, von links TSV-Vorsitzender Hans Rücker, Kreisfußballwart Ludwig Reinhard, Herbert Selbach, Günter Weber, Helmut Fink, Werner Rühl und Willi Rühl. (Foto: sel)

## Aufstieg passend zum Jubiläumsjahr

75 Jahre TSV Weipoltshausen – Kicker schafften erstmals Sprung in Kreisliga A

Lohra-Weipoltshausen (ew). Ein Aufstieg in die nächsthöhere Klasse kommt gerade in einem Jubiläumsjahr besonders passend. So geschehen beim TSV Weipoltshausen, der 75 Jahre alt wird und dessen 1. Fußballmannschaft erstmals den Aufstieg in die Kreisliga A geschafft hat. Gründe genug, um in dem kleinen, 560 Einwohner großen Ortsteil von Lohra kräftig zu feiern. Nicht der Sportverein alleine, sondern die gesamte Dorf- und Vereinsgemeinschaft, die, wie es Landrat Dr. Kurt Kliem formulierte, noch bestens in Ordnung ist.

Und wenn er einem Verein und einem Dorf zutraue, einen Rasensportplatz in Eigenleistung herzurichten, dann sei dies der TSV Weipoltshausen, betonte Kliem. Mit dem Bau des Rasenplatzes neben dem vorhandenen Hartplatz soll noch in diesem Jahr begonnen werden, betonte TSV-Vorsitzender Hans Rücker, der in seiner Festansprache auf die Geschichte des Sportvereins einging.

1920 von 17 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen, ging das erste Fußballspiel in Rodheim-Bieber mit 1:5 verloren. Bis 1933 wurde in den Wiesen an der Mittlaud gespielt, dann in Eigenleistung ein Sportplatz am heutigen Standort hergerichtet, der mehrfach ausgebaut wurde. Da dieser aber bei Nässe nur schwer bespielbar sei, entstehe nun ein zweiter Platz. 1989/90 erfolgte in 4500 Stunden Eigenleistung der Bau des Sportlerheimes, 1990 entstand auch die Flutlichtanlage. Bis zum Jahr 1977 spielte der TSV mehr schlecht als recht in der untersten Fußballklasse, einige Jahre ruhte der Spielbetrieb völlig, zuletzt drei Jahre lang nach dem Ende der Spielgemeinschaft mit dem Nachbarn Kirchvers. Seit 1977 ging es dagegen sportlich aufwärts, und im Jubiläumsjahr 1995 reichte es gar zum Aufstieg. Während des Krieges ruhte der Sportbetrieb völlig, 1948 war für ein Jahr gar eine Damen-Handballmannschaft aktiv.

1976 wurde die Gymnastik- und 1979 die Tischtennisabteilung gegründet, 1991 kam das Eltern-und-Kind-Turnen hinzu. Diese Sportarten werden im Dorfgemeinschaftshaus ausgeübt. Die Mitgliederzahl des TSV stieg von 1970

bis 1995 von 102 auf 211. Vorsitzender Hans Rücker nannte mit Georg Glebe und Karl Rükker zwei Männer als besondere Triebfedern des TSV-Werdeganges stellvertretend für alle, die am Auf- und Ausbau des Jubiläumsvereins beteiligt waren. Die Anwesenheit von Landrat Kurt Kliem, des 1. Kreisbeigeordneten Robert Fischbach und der Landtagsabgeordneten Christean Wagner (CDU) und Karl-Ludwig Wagner (SPD) unterstreiche, daß die Arbeit des TSV und die funktionierende Dorfgemeinschaft auch höhererorts bemerkt und anerkannt werde.

Zahlreiche Ehrungen standen auf dem Programm. Die A-Liga-Aufsteiger erhielten ein Präsent und bedankten sich mit einem eigens von Trainer Peter Becker und Ehefrau Sonja getexteten Weipoltshäuser Fußballied auf die Melodie »An der Nordseeküste...«. Den Ehrenbrief des Hessischen Fußballverbandes, überreicht von Kreisfußballwart Ludwig Reinhard, erhielten Helmut Fink, Hans Rükker und Werner Fühl, der HFV-Ehrendadel in Bronze Willi Rühl, Herbert Selbach und Günter Weber, die Große Verbandsehrendadel Jakob Rühl. Der stellvertretende Sportkreisvorsitzende Konrad Debus zeichnete Hilde Wack, Anke Faßbender und Jutta Schwarz mit der Verdienstnadel des Landessportbundes für langjährige ehrenamtliche Vereinstätigkeiten aus. Die Jubiläumsfeier wurde vom Posaunenchor, dem gemischten Chor Weipoltshausen und Tanzvorführungen der Gymnastikgruppe und der Tischtennisabteilung mitgestaltet.